

# **A B S P R A C H E**

## **über die Vermittlung von Arbeitnehmer, Staatsbürger der Republik Serbien für eine zeitlich befristete Erwerbstätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland**

In Erwägung, dass die Vermittlung serbischer Arbeitnehmer und ihre Beschäftigung

- als **Pflegekräfte** (§18 Aufenthaltsgesetz in Verbindung mit §30 Beschäftigungsverordnung - **Anlage 1**)

nur dann möglich ist, wenn sie im Rahmen einer Absprache zwischen den zuständigen Arbeitsverwaltungen über das Verfahren und die Auswahl erfolgt,

### **v e r e i n b a r e n**

die Bundesagentur für Arbeit (BA), Nürnberg,

und

der Nationale Beschäftigungsdienst (NSZ), Belgrad,

folgende Verfahren:

### **I. Allgemeine Grundsätze**

#### **1. Zuständigkeit**

Zuständig für die Durchführung der Vermittlung der Arbeitnehmer sind auf

deutscher Seite:

die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV), Villemombler Straße 76, 53123 Bonn,

serbische Seite:

der Nationale Beschäftigungsdienst (NSZ), Kralja Milutina 8, 11000 Belgrad,

#### **2. Vorbehalt der Arbeitsmärkte**

Die Vermittlung serbischer Arbeitnehmer aus der Republik Serbien in die Bundesrepublik Deutschland erfolgt unter Berücksichtigung der arbeitsmarktlichen Interessen beider Länder.



### **3. Arbeitsbedingungen**

Serbische Arbeitnehmer dürfen in der Bundesrepublik Deutschland nicht zu ungünstigeren Arbeitsbedingungen als vergleichbare deutsche Arbeitnehmer beschäftigt werden. Hinsichtlich der Arbeitszeit gelten die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes.

### **4. Sozialversicherung**

Serbische Arbeitnehmer unterliegen grundsätzlich der Versicherungspflicht in der deutschen Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Renten-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung).

### **5. Unterkünfte**

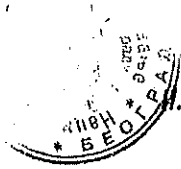
Die Arbeitgeber haben den serbischen Arbeitnehmern angemessene Unterkünfte zur Verfügung zu stellen oder für eine angemessene Unterbringung zu sorgen. Die Unterkünfte müssen den Anforderungen der Verordnung über Arbeitsstätten (Arbeitsstättenverordnung - ArbStättV) vom 12. August 2004 und der dazu bekannt gemachten Technischen Regel ASR A4.4 "Unterkünfte" genügen.

### **6. Ausschluss vom Vermittlungsverfahren**

Die deutsche und die serbische Seite behalten sich vor, solche Arbeitgeber vom Vermittlungsverfahren auszuschließen, die gegen die Grundsätze nach Abschnitt I Ziffern 3 bis 5 verstoßen.

### **7. Zusammenarbeit**

Die BA und die NSZ arbeiten bei der Durchführung dieser Absprache unmittelbar zusammen und tauschen ihre Erfahrungen mit dem Ziel der Verfahrensverbesserung und -vereinfachung aus.



## **Vermittlungsverfahren**

### **1. Namentliche/nichtnamentliche (anonyme) Anforderungen**

Serbische Arbeitnehmer können von Arbeitgebern in der Bundesrepublik Deutschland sowohl namentlich als auch nichtnamentlich (anonym) angefordert werden.

Für die Vermittlung von Pflegekräften bildet der zweisprachige Arbeitsvertrag nach dem Muster der **Anlage 2** die Grundlage.

Bei anonymen Anforderungen übermittelt die ZAV der NSZ ein Stellenprofil zur Auswahl der Bewerber.

### **2. Kräfteangebot und -nachfrage bei Pflegekräften**

Die ZAV und die NSZ informieren sich über die Kräfte nachfrage und das Kräfteangebot an Pflegekräften im Sinne von § 30 BeschV sowie über grundsätzliche Fragen der erforderlichen beruflichen und sprachlichen Voraussetzungen, die von serbischen Arbeitnehmern gefordert werden, um anerkannt und gleichwertig als Pflegekräfte in Deutschland tätig werden zu können. Die Bewerber erhalten ein zweisprachiges Merkblatt über das deutscherseits notwendig werdende Gleichwertigkeitsverfahren bis zur staatlichen Anerkennung als Pflegefachkraft.

### **3. Auswahlgespräche in Serbien**

Die Vermittlung serbischer Arbeitnehmer kann nach einer vorherigen Abstimmung zwischen der ZAV und der NSZ auch in der Weise erfolgen, dass die NSZ der ZAV in Serbien die angeforderten Arbeitnehmer zur Vermittlung vorstellt. An der Auswahl der vorgestellten serbischen Arbeitnehmer in Serbien können sich auf Wunsch auch Vertreter der deutschen Arbeitgeber beteiligen.

### **4. Unerlaubte Anwerbung in Serbien**

Die Vermittlung serbischer Pflegekräfte sowie ihre Anwerbung in Serbien darf nach deutschem Recht nur von der BA durchgeführt werden. Namentliche Anforderungen, die auf unerlaubter Anwerbung oder Arbeitsvermittlung in Serbien basieren, werden nicht bearbeitet.

### **5. Visum**

Die „Zustimmungsbescheinigung“ der ZAV (**Anlage 3**) bildet die Grundlage für die Beantragung und Erteilung des Visums bei der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Serbien.

### **6. Umvermittlungen nach der Einreise**

In Fällen, in denen ohne Verschulden der vermittelten serbischen Arbeitnehmer Arbeitsverhältnisse nach der Einreise nicht zustande kommen oder vorzeitig enden, werden sich die zuständigen Dienststellen der BA um die Vermittlung einer geeigneten neuen Arbeitsstelle bemühen.



## 7. Kosten

Die BA und die NSZ tragen die jeweils auf ihrer Seite anfallenden Verwaltungskosten.

## 8. Formulare

Der zweisprachige Arbeitsvertrag wird durch die BA bereitgestellt.

## III. Inkrafttreten / Kündigung

Diese Absprache tritt nach Unterzeichnung durch die BA und die NSZ in Kraft.

Diese Absprache kann von jeder der Vertragsparteien bis zum 30. Juni mit Wirkung zum 31. Dezember eines jeden Jahres schriftlich gekündigt werden.

РЕПУБЛИКА СРБИЈА  
НАЦИОНАЛНА СЛУЖБА ЗА ЗАПОШЉАВАЊЕ  
ДИРЕКЦИЈА-РАДНА ЈЕДИНИЦА У БЕОГРАДУ

Бр.

0054-101-2/13

17 JAN 2013

20

год.

Belgrad, den 17. JAN 2013.

Anlagen

Gez.

Bundesagentur für Arbeit

Gez.

Nationaler Beschäftigungsdienst